

## Pressemitteilung

Nr. 227/2023

Potsdam, 17. Juni 2023

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [mwfk.brandenburg.de](http://mwfk.brandenburg.de)  
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### 300 Jahre Wandel durch Aufklärung

#### **Ministerin Schüle beim Leibniz-Tag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Brandenburgs Wissenschafts- und Forschungsministerin Dr. **Manja Schüle** hat heute in ihrer Rede zum diesjährigen Leibniz-Tag die wertvolle Arbeit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gelobt: *„Die BBAW ist zwar erst 30 Jahre alt, blickt aber auf eine eindrucksvolle 300-jährige Tradition zurück. Am Stammbaum der Akademie lässt sich die Geschichte einer gesellschaftlichen Emanzipation ablesen – Wandel durch Aufklärung ist seit jeher ihr Programm. Und so ist die BBAW heute die Stimme der Wissenschaft und Ratgeber einer demokratischen Gesellschaft. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat gezeigt, dass die Ideen von Nationalismus und kultureller Überlegenheit leider noch immer nicht tot sind. Klar ist: Wir werden uns vom Glauben an eine bessere Welt nicht abbringen lassen und in Europa weiterhin unsere Gemeinsamkeiten aufzeigen und unsere Verbindungen stärken. Das ist die richtige Antwort auf diesen Krieg, das ist Wandel durch Aufklärung. Dabei leisten die Mitglieder der BBAW um ihren Präsidenten Prof. Christoph Marksches außerordentlich wichtige Arbeit. Vielen Dank dafür – auf eine aufgeklärte, emanzipierte, friedliche und freiheitliche Zukunft!“*

Die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften** (BBAW) wurde 1992 durch einen Staatsvertrag zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg in der Tradition der Preußischen Akademie der Wissenschaften neu konstituiert. Sie dient der Förderung der Wissenschaften, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und unterstützt die institutionelle Zusammenarbeit der außeruniversitären Forschung mit den Hochschulen in Berlin und Brandenburg. Die Historie geht zurück auf die Kurfürstlich Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften, die im Jahr 1700 von Gottfried Wilhelm Leibniz unter Kurfürst Friedrich III. gegründet wurde. Als Preußische Akademie der Wissenschaften gelangte sie weltweit zu Ansehen. Zu ihren Mitgliedern gehörten unter anderem Wilhelm und Alexander von Humboldt, Lise Meitner, Albert Einstein und Max Planck. Heute hat die BBAW rund 400 Mitglieder. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert.